Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 145 (1866)

Artikel: Gute Antwort auf eine spitzige Frage
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-373291

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.12.2025

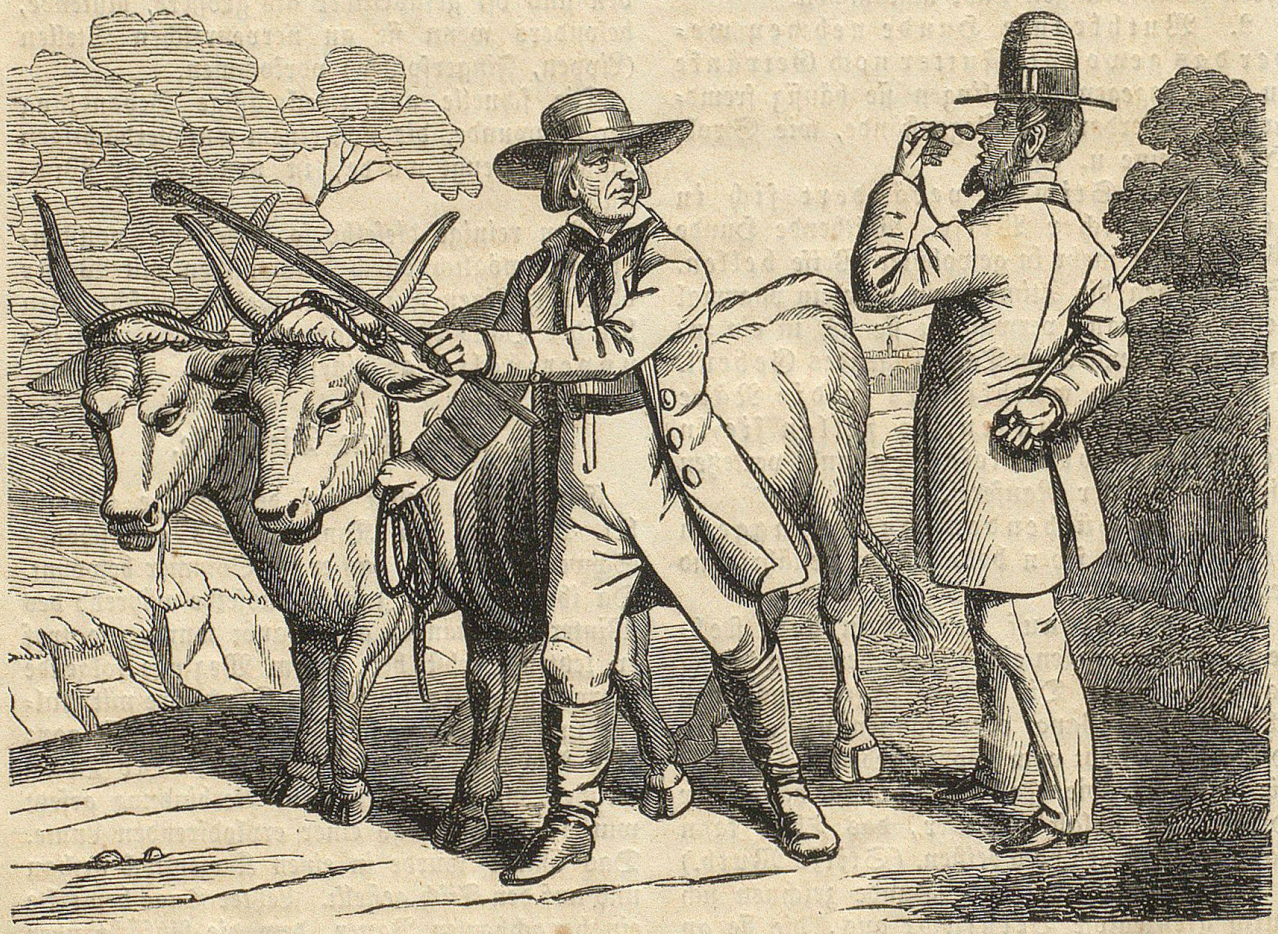
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sah er ringsherum im Schnee Blutspuren und im Hause fand er, daß die Glasröhre explodirt hatte. Sofort eilte er nach Martigny, um dem Gerichtspräsidenten davon Anzeige zu machen. Dieser setzte die Aerzte und Apotheker hievon in Kenntniß. Als eine halbe Stunde darauf ein Mann in die Ortsapotheke kam, um ein Mittel gegen Brandwunden zu kaufen, wurde er verhaftet und dies führte zur Entdeckung einer Bande von Vaganten, die sich in einem benachbarten Landgut versteckt hielten. Es waren sieben Personen, Männer, Frauen und Kinder. Drei der Männer hatten verbrannte Gesichter und zwei derselben waren durch die Splitter der zersprungenen Glasröhre entstellt.

Der größte bekannte Baum

ist letztes Jahr in Kalifornien gefällt worden. Er hatte eine Höhe von 325 Fuß und einen Durchmesser von beinahe 30 Fuß. Das Alter dieses merkwürdigen Baumes, dessen Rinde an manchen Stellen 4 Fuß dick war, wurde auf 3100 Jahre berechnet. — Bei Saintes in Frankreich steht eine Eiche, welche am Boden 27½′ und wo die Hauptzweige anfangen, noch 6′ Durchmesser hat. In dem abgestorbenen Theile des Stammes ist ein Kämmerchen mit einem Fenster eingerichtet, das 10′ weit und 9′ hoch ist. Das Alter dieser Eiche ist auf 1800—2000 Jahre geschätzt.

Gute Antwort auf eine spitzige Frage.



Herr: Wohin Ihr drei? Bauer: Am vierten vorbei.